

Zeit kein Niemandsland, keine neutrale Position geben kann. Gerade die außerordentliche Fürsorge, die unsere Deutsche Demokratische Republik den Intellektuellen angedeihen läßt, legt ihnen die Verpflichtung auf, aktiv am großen Existenzkampf unseres Volkes teilzunehmen.

3. Die Hauptaufgabe auf kulturpolitischem Gebiet

Auch auf dem Gebiet der Kulturpolitik ist der Kampf um den Frieden, um die demokratische Einheit Deutschlands und um die Festigung unserer antifaschistisch-demokratischen Ordnung Mittelpunkt der gesamten Arbeit. Durch die Kulturpolitik werden die Menschen zu wahren Demokraten, zu selbständig und verantwortungsbewußt handelnden Bürgern, zu hochqualifizierten Fachkräften erzogen, die ihr ganzes Können in den Dienst des Friedens, des Fortschritts und der Demokratie stellen.

Diese Erziehung kann nur im unerbittlichen Kampfe gegen die kannibalischen Lehren der imperialistischen Kriegshetzer erfolgen. Jeder Versuch, diese feindlichen Ideologien objektivistisch darzustellen, bedeutet eine Verbreitung und damit Hilfe für diese Ideologien. Darum ist es die entscheidende kulturpolitische Aufgabe, einen radikalen Umschwung auf allen Gebieten des kulturellen Lebens zu erzielen und mit der Lauheit und dem Versöhnertum unerbittlich Schluß zu machen.

Um diese Aufgabe erfolgreich und nachhaltig durchführen zu können, sind die fortschrittlichen Kräfte der Intelligenz weiter allseitig zu fördern. Vor allem ist ihre Verbundenheit mit den Werktätigen zu vertiefen. Die Weiterführung der demokratischen Schulreform ist nach wie vor eine zentrale Aufgabe der kulturpolitischen Arbeit der Partei. Besondere Aufmerksamkeit ist dabei der fortlaufenden Kontrolle des Unterrichts an allen Schulen auf einen wirklich demokratischen Inhalt zu widmen.

Die Heranbildung eines qualifizierten Nachwuchses an Fachkräften ist von außerordentlicher Bedeutung, wobei besonderes Augenmerk auf die Ausbildung unserer Aktivisten und ihre Beförderung zu Meistern und Technikern zu legen ist.

Größte Bedeutung ist der Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu schenken, in dessen Reihen besonders befähigte Kräfte übergeführt werden müssen. Befähigte junge Fachkräfte müssen rascher befördert werden, um den wachsenden Anforderungen an wis-